

Mag. Dr. Elisabeth Nowotny

Mag. Dr. Elisabeth Nowotny wurde 1981 geboren und absolvierte das Studium der Ur- und Frühgeschichte und Skandinavistik in Wien. Anschließend war sie für das Archäologie Service und für die Akademie der Wissenschaften tätig. Seit 2011 ist sie als wissenschaftliche Mitarbeiterin der Landessammlung Niederösterreich (Ur- und Frühgeschichte, Mittelalterarchäologie) am MAMUZ, Schloss Asparn an der Zaya mit Zuständigkeitsgebiet Frühgeschichte und Mittelalter tätig.

Forschungsschwerpunkte

- Gräber- und Siedlungsarchäologie des Frühmittelalters
- Archäologie der Völkerwanderungszeit
- Mittelalterliche Siedlungen im ländlichen Raum
- Niederschlag von Identitäten im archäologischen Befund

Projekte

- Sonderausstellung „Gaben an die Götter. Bronzezeitliche Deponierungen aus Gobelsburg“ im Diözesanmuseum St. Pölten
- Auswertung der früh- bis hochmittelalterlichen Siedlungsphasen von Mitterretzbach
- Bearbeitung des langobardischen Gräberfeldes von Maria Ponsee
- Auswertung des hunnenzeitlichen Verwahrfundes von Katzelsdorf
- Konzepterstellung für einen frühmittelalterlichen Bereich im archäologischen Freigelände des MAMUZ, Schloss Asparn, Asparn/Zaya
- Eingabe der ausgewerteten Sammlungsbestände in das elektronische Erfassungssystem der Landessammlungen

Kooperationen

- Kooperation mit Mag. Dr. Barbara Wewerka, ASINOE Krems und Ass.-Prof. Mag. Dr. Alexandra Krenn-Leeb, Universität Wien im Zuge der Sonderausstellung „Gaben an die Götter. Bronzezeitliche Deponierungen aus Gobelsburg“ im Diözesanmuseum St. Pölten
- Kooperation mit PD Dipl.Ing. DDr. Peter Stadler, Naturhistorisches Museum Wien bei der Bearbeitung des langobardischen Gräberfeldes von Maria Ponsee

Publikationsliste

Die Literatur ist zum Teil abrufbar unter <http://urgeschichte.academia.edu/elisabethnowotny>

Monographien

1. Das frühmittelalterliche Gräberfeld von Thunau, Obere Holzweise. Untersuchungen zur Archäologie der späten Karolingerzeit (Publikation in den MPK in Vorbereitung).

Aufsätze

1. Das frühmittelalterliche Gräberfeld von Hohenberg, Steiermark, mit Exkursen zur historischen und archäologischen Situation im Ostalpenraum, *Archaeologia Austriaca* 89/2005, 2008, 177–250.
2. Das frühmittelalterliche Gräberfeld von Hohenberg, Steiermark, Frühmittelalterarchäologie in der Steiermark, *Schild von Steier Beiheft* 4, 2008, 23–33.
3. Die Ornamentik der Zaumzeugbeschläge von Hauskirchen, Grab 13. In: J. Bemmann – M. Schmauder (Hg.), *Kulturwandel in Mitteleuropa. Langobarden – Awaren – Slawen. Akten der Internationalen Tagung in Bonn vom 25. bis 28. Februar 2008, Kolloquien zur Vor- und Frühgeschichte* 11, Bonn 2008, 309–318.
4. The confessional situation on the Periphery of Carantania: Indications in early medieval grave finds in the inneralpine Enns valley. In: *Tak więc po owocach poznacie ich, Funeralie Lednickie – spotkanie* 12, 2010, 229–240.
5. Das frühmittelalterliche Gräberfeld von Thunau am Kamp – Leben und Sterben vor rund 1100 Jahren, *Beiträge zum Tag der Niederösterreichischen Landesarchäologie 2010/2011, Katalog des Niederösterreichischen Landesmuseums N.F. 502, Asparn/Zaya* 2011, 45f.
6. Mehrfachgräber im Gräberfeld von Thunau, Obere Holzweise. Methodik, Ausprägungen, Deutungsmöglichkeiten, *Archeologické rozhledy* 63/4, 2011, 443–465.
7. Mühlsteine in der früh- bis hochmittelalterlichen Siedlung von Mitterretzbach. In: E. Lauer mann - P. Trebsche (Hg.), *Beiträge zum Tag der Niederösterreichischen Landesarchäologie 2012, Asparn/Zaya* 2012, 31–33.
8. The confessional situation between the Frankish Empire and Moravia in Carolingian times. Focus on archaeological sources from Lower Austria. In: M. Salamon, M. Hardt, M. P. Kruk, A. E. Musin, P. Špehar, A. Sulikowska-Gąska, M. Wołoszyn (Hg.), *Rome, Constantinople and Newly-Converted Europe. Archaeological and historical Evidence. U źródeł Europy środkowo-wschodniej/Frühzeit Ostmitteleuropas* 1, Kraków – Leipzig – Rzeszów – Warszawa 2012, 503–515.
9. Repräsentation zwischen Karolingerreich und Großmähren. Das Beispiel des Gräberfeldes von Thunau am Kamp, Obere Holzweise. In: M. Hardt, O. Heinrich-Tamaska (Hrsg.), *Macht des Goldes. Gold der Macht. Herrschaft- und Jenseitsrepräsentationen zwischen Antike und Frühmittelalter im mittleren Donauraum, Forschungen zu Spätantike und Mittelalter* 2, Akten des 23. Internationalen Symposiums der Grundprobleme der frühgeschichtlichen Entwicklung im mittleren Donauraum, Weinstadt 2013, 439–459.

10. Ländliche Siedlungen im frühen Hochmittelalter – ausgehend vom Fallbeispiel des nordwestlichen Weinviertels. In: C. Theune et al. (Hrsg.), Stadt – Land – Burg. Festschrift für Sabine Felgenhauer, Internationale Archäologie. Studia honoraria 34, Rahden/Westf. 2013, 169–181.
11. Das nordwestliche Weinviertel im frühen Hochmittelalter. In: R. Zehetmayer (Red.), Die Babenbergermark um die Jahrtausendwende – zum Millennium des Heiligen Koloman, NÖLA Mitteilungen aus dem Niederösterreichischen Landesarchiv 16 (St. Pölten, im Druck).
12. Sonderbestattungen im Gräberfeld von Thunau, Obere Holzweise. In: ZEITENwandel. Siedlungs- und Sozialstrukturen zwischen Spätantike und Hochmittelalter, Akten zum Internationalen Öguf-Symposium 2009 in Mauterndorf/Lungau (im Druck).
13. Waffen und Reitzubehör im Gräberfeld von Thunau, Obere Holzweise. Neue absolute Daten zu Petersens Typ Y-Schwertern. In: P. Kouřil - L. Polaček (Hrsg.), Bewaffnung und Reiterausrüstung des 8. bis 10. Jahrhunderts in Mitteleuropa, Internationale Tagungen in Mikulčice 9 (im Druck).
14. Neues zu frühslawischen Siedlungen in Niederösterreich, Beiträge zur Mittelalterarchäologie in Österreich 29, 2013 (Wien, im Druck).

Katalogbeiträge

1. Hauskirchen, Beschläge des Pferdegeschirrs. Katalogbeitrag. In: Chr. Lübke – M. Hardt (Hg.), Vom spätantiken Erbe zu den Anfängen der Romanik (400–1000). Handbuch zur Geschichte der Kunst in Ostmitteleuropa 1 (Berlin, im Druck).
2. Vom Ackern zum Brot. Landwirtschaft im Frühmittelalter. In: Brot & Wein. Katalog zur Niederösterreichischen Landesausstellung, Schallaburg 2013, 107–112.
3. Katalogbeiträge. In: E. Lauerermann (Hrsg.), Schatz Reich Asparn. Ur- und Frühgeschichte und Mittelalterarchäologie in Niederösterreich. Katalog der Dauerausstellung im MAMUZ Schloss Asparn/Zaya, Asparn/Zaya 2014:
4. Das „Steingeräteatelier“ Stillfried. Steingeräteherstellung im Jungpaläolithikum, 44–47.#
5. mit M. Mehofer: Kupferverhüttung. Vom Erz zum Schwarzkupfer, 85–87.
6. Tote in Hockerstellung. Frühbronzezeitliche Bestattungssitten, 126–129.
7. mit M. Mehofer: Eisenverhüttung, 168–171.
8. Schriftzeiten, 204–205.
9. Freund und Fein. Romanen und Germanen im spätantiken Donaauraum, 228–231.
10. Verbogen und Verborgen. Hunnenzeitliche Waffen im Depotfund von Katzelsdorf, 236–239.
11. Rugier und Heruler. Die Ostgermanen von Schletz, 246–249.
12. Als wohnte man im Römischen Reich. Ein völkerwanderungszeitlicher Königssitz am Oberleiserberg, 250–253.

13. Kunstfertig. Das langobardische Schmiedegrab von Poysdorf, 258–261.
14. Brandbestattung und Grubenhäuser. Die frühen Slawen, 266–267.
15. Zeigt her eure Gürtel. Awarische Männertracht, 272–275.
16. Wer hat hier das Sagen? Thunau, ein Zentralort im Grenzgebiet, 290–293.
17. Du sollst nur an einen Gott glauben. Christianisierung und Christentum von der Römischen Kaiserzeit bis ins Mittelalter, 294–297.
18. Und dann kamen die Ungarn. Sand, eine von den Ungarn zerstörte Burganlage des späten Frühmittelalters, 298–301.
19. Herrschen und Dienen im Nordwald. Dörfliches Leben in Kleinhard und Hard, 318–321.
20. Zunft und Ordnung. Hafnerei im mittelalterlichen St. Pölten, 330–331.

Fundberichte

1. M. Krenn – G. Artner – A. Bauer – E. Nowotny, KG Hagenbrunn, MG Hagenbrunn, VB Korneuburg, Fundberichte aus Österreich 45, 2006 (2007), 19 f.
2. M. Krenn – E. Nowotny – O. Rachbauer – U. Scholz, KG Tulln, SG Tulln an der Donau, VB Tulln. In: Fundberichte aus Österreich 46, 2007 (2008), 36.